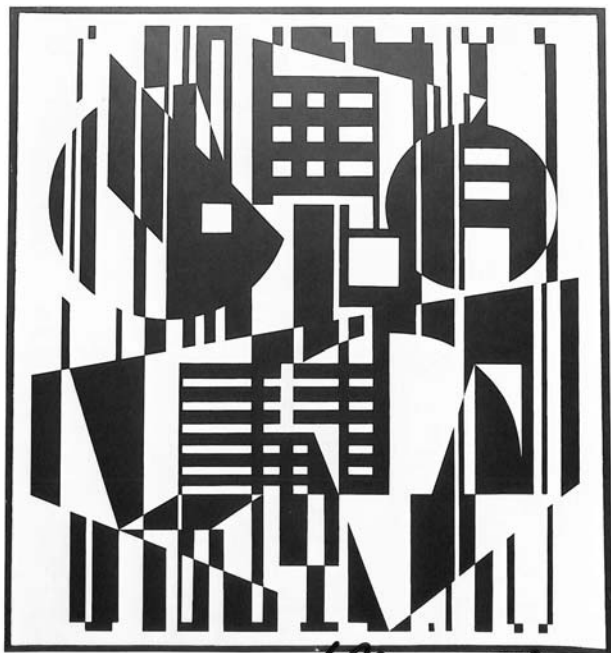


"DIE WÜNSCHE DES
HERZENS"

AUTOGRAPHEN UND BILDER



Urech-

SONDERANGEBOTE

EBERHARD KÖSTLER
AUTOGRAPHEN & BÜCHER

JUNI 2026

EBERHARD KÖSTLER

AUTOGRAPHEN & BÜCHER oHG

Eberhard Köstler - Dr. Barbara van Benthem

Neue Postanschrift: Kreuzeckstraße 5

D - 82327 Tutzing

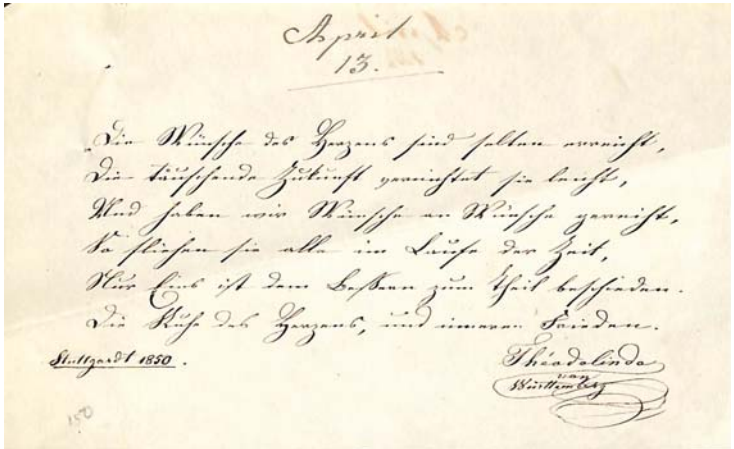
Telefon [0049] (0)8158 - 36 58

Mobil [0049] (0)151 58 88 22 18

info@autographs.de

Online-Shop: www.autographs.de

Mitglied im Verband deutscher Antiquare und der
International League of Antiquarian Booksellers



Nr. 7 Theodolinda von Württemberg:

*"Die Wünsche des Herzens sind selten erreicht,
Die täuschende Zukunft vernichtet sie leicht [...]"*

Vorne: Nr. 110 Victor Vasarely

Geschäftsbedingungen: Es gelten die gesetzlichen Regelungen der Bundesrepublik Deutschland. - Für die Echtheit der Autographen wird garantiert. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Tutzing. - Abbildungen und Zitate dienen ausschließlich der Orientierung der Kaufinteressenten und stellen keine Veröffentlichung im Sinne des Urheberrechtes dar. Alle Rechte an den zitierten Texten und den Abbildungen bleiben den Inhabern der Urheberrechte vorbehalten. Nachdrucke sind genehmigungspflichtig.

Genesungsheime für die Marine

1 **Adalbert von Preußen**, Prinz (1884-1948). Masch. Brief mit eigenh. U. Kiel, 22. XII. 1917. 4°. 2 Seiten. (42459) 200.-

An den Königlich Preussischen Gesandten Freiherr von Rückert-Jenisch: "[...] Schon seit Jahren bestand bei den Angehörigen der Kaiserl. Marine der Wunsch, Erholung- u. Genesungsheime zu besitzen ähnlich denjenigen, die den Angehörigen des Heeres in grosser Zahl zur Verfügung stehen. [...] Nachdem Seine Majestät der Kaiser die Genehmigung erteilten, dass ich und die Frau Prinzessin die Schirmherrschaft des 'Prinzessin Adalbert Marine Genesungsheim E.V.' übernehmen, ist es uns dank der Opferfreudigkeit so vieler und dank dem allseitigen Verständnis für die Taten unserer Marine gelungen, die Mittel zu erhalten, die notwendig waren zum Ankauf zweier, für obige Zwecke besonders geeigneter Besitze [...] Für das besonders wichtige Offiziersheim aber fehlen uns noch die Mittel sowohl für die Unterhaltung desselben als auch für die baulichen Umänderungen [...] Sie [...] zu bitten, der Frau Prinzessin und mir dabei behilflich zu sein, diese noch fehlenden Mittel aufzubringen, ist der Zweck meines heutigen Schreibens [...]" - Prinz Adalbert Ferdinand Berengar Viktor von Preußen war der dritte Sohn Kaiser Wilhelms II. und wirkte im 1. Weltkrieg als Kommandant in der Marine.

2 **Arneth, Alfred von**, Historiker und Politiker (1819-1897). Eigenh. Brief mit U. Wien, 18. III. 1872. 8°. 1 Seite. Doppelblatt. (63457) 60.-

Verabredung zu einer "Sitzung des Grillparzer Sub-Comité's". - Der Dichter war am 21. Jänner 1872 verstorben.

3 **Astaire, Fred**, Schauspieler (1899-1987). Porträtphotographie mit eigenh. U. Ohne Ort und Datum, (9 x 14,5 cm). 1 Seite. (42469) 200.-

Rollenphotographie mit seiner Partnerin Ginger Rogers. Fred Astaire (eigentlich Frederick Austerlitz) war ein US-amerikanischer Tänzer, Sänger und Schauspieler österreichischer und deutscher Abstammung. Er wurde vom American Film Institute auf Rang 5 in der Liste der 25 größten männlichen Filmlegenden gewählt. Er ist vor allem bekannt für seine Stepptanz-Nummern in zahlreichen Filmproduktionen.

4 **Auerbach, Berthold**, Schriftsteller (1812-1882). Eigenh. Brief mit U. "Berthold Auerbach". Bonn, 26. XII. 1867. Gr.-8° (22 x 14 cm). 1 Seite. Doppelblatt. (63418) 150.-

An den Bankier (Louis Ferdinand) Victor Benary (1839-1869): "Es freut mich, daß ich Veranlassung habe, Ihnen, lieber Victor Benary, einen Gruß nach dem heimischen Berlin zu senden, indem ich Ihnen in dem Ueberbringer meinen Schwager Leopold Mathias aus Köln freundschaftlich empfehle. Ich hege die Zuversicht, eine beiderseits er-

spießliche Beziehung hiedurch vermittelt zu haben. Grüßen Sie alle die Ihrigen herzlich [...]".

5 **Bach, Alexander von**, Staatsmann und Jurist (1813-1893). Eigenh. Brief mit U. Wien, 22. VII. 1853. 8°. 2 Seiten. Doppelblatt. (63433) 100.-

Wegen einer Einladung nach Neu-Liechtenstein in der Brühl bei Mödling, die er annimmt. - Bach war österreichischer Justizminister und führte durch die Ablösung der Grundlasten und die Aufhebung der grundherrlichen Obrigkeitsrechte die Bauernbefreiung zu einem Ende. Als Innenminister in der Nachfolge des erkrankten Franz Graf Stadion schuf er das "Bachsche System". Nach 1852 wurde er als Präsident der Ministerkonferenz einflußreichstes Regierungsmitglied und 1854 in den Freiherrenstand erhoben.

6 **Baillet de Latour, Louis Willibrod Antoine de**, General (1753-1856). Schriftstück mit eigenh. U. Brüssel, 30. VI. 1813. Fol. 1 Seite. Doppelblatt. Stempel. (63443) 100.-

Zeugnis für den Lieutenant Adrien Delannoy.

7 **Beauharnais, Théodelinde de**, Prinzessin von Leuchtenberg, Gräfin von Württemberg (1814-1857). Eigenh. Albumblatt mit U. "Théodolinda von Württemberg" sowie eigenh. Billett mit U. "Théodelinde". Stuttgart bzw. ohne Ort, 1850. Qu.-8° (8,5 x 14 bzw. 11,5 x 17,5 cm). Zus. 2 Seiten. (63403) 150.-

I. Gereimter Geburtstagsglückwunsch (6 Zeilen): "Die Wünsche des Herzens sind selten erreicht, | Die täuschende Zukunft vernichtet sie leicht [...]" - II. Begleitbrief an eine "liebe Bertha". - Théodelinde de Beauharnais, die Enkelin Napoleons und Tochter von dessen Sohn Eugen, wurde durch Heirat mit Wilhelm von Urach zur Gräfin von Württemberg.

8 **Beauharnais-Leuchtenberg, Nikolaus (Nikolai)**, Mineraliensammler (1843-1890/91). Eigenh. Brief mit U. Ohne Ort und Jahr. 8°. 1 Seite. Doppelblatt. (63425) 120.-

Absage, erwähnt seinen Cousin Wladimir. - 1865 bis zu seinem Tod war Beauharnais Vize-Präsident der Kaiserlichen St. Petersburger Mineralogischen Gesellschaft. In dieser Funktion organisierte er die Erstellung einer geologischen Karte Russlands und stiftete Preise für Mineralogie und Geologie. Er inspizierte 1866/67 die staatlichen und privaten Bergwerke auf einer Reise bis in den Ural und reformierte die Ölförderung.

9 **Beckerath, Hermann von**, Bankier und Politiker (1801-1870). Eigenh. Brief mit U. Krefeld, 4. IX. 1843. Gr.-4°. 1 Seite. Doppelblatt mit Adresse. (63472) 120.-

An den Anwalt Compes in Köln mit der Bitte um Unterstützung der "Wünsche der Provinz gegenüber der in Godesberg zusammentre-tenden Commission". - Beckerath war in der Revolution 1848/1849 Reichsfinanzminister.

10 **Bill, Max**, Architekt (1908-1994). Karte mit eigenh. U. Ohne Ort, 1987. 15 x 20,5 cm. 1 Seite. (63404) 80.-

"max bill 87".

11 **Björnson, Björnstjerne**, Schriftsteller und Nobelpreisträ-ger (1832-1910). Eigenh. Billett mit U. (Bleistift). Ohne Ort und Jahr. 5,5 x 8 cm. Montiert. (63484) 120.-

"Dank | Lebewohl! | Björnst. Björnson".

12 **Bodenhausen, Cuno von**, Historien- und Genremaler (1852-1931). Brief mit eigenh. U. Polling, 6. IX. 1925. Fol. 1 Seite. (63444) 120.-

Wegen Kopien seiner Bilder im Museum von Halle. - Beiliegend 11 weitere kleine Künstlerautographen von Otto Fischer-Lamberg (1886-1963), Kurt Hielscher (1881-1948), Fritz Koch-Gotha (1877-1956), Adolf Lehnert (1862-1948), Sigmund von Sallwürk (1874-1944; 2 Stück), Otto Friedrich Wilhelm Sebaldt (1873-?), Robert Sterl (1867-1932), Willy Stöwer (1864-1931), Willi Tillmans (1888-1985) und Hans von Volkmann (1860-1927).

13 **Böhlau, Helene**, Schriftstellerin (1856-1940). Eigenh. Al-bumblatt mit U. Ohne Ort und Datum, Quer-8°. 1 Seite. (63388) 100.-

"Man kann Gott und den Menschen nur durch Liebe dienen [...]".

14 **Bonn, Ferdinand**, Schauspieler, Bühnenautor (1861-1933). Eigenh. Albumblatt mit U. Ohne Ort und Datum, 8°. 1 Seite. Oberseite auf Karton montiert. (42488) 50.-

"Nec me vestigia terrent!". - Ferdinand Bonn gründete nach Erfolgen in Nürnberg, München und Wien 1905 in Berlin 'Ferdinand Bonns Berliner Theater' im gleichnamigen Gebäude Berliner Theater. Hier kamen zahlreiche von ihm geschriebene Bühnenstücke zur Urauffüh-rung. Beim Film begann er in einigen dänischen Produktionen und wurde 1913 durch 'Ludwig II. von Bayern' bekannt, in dem er nicht nur die Titelrolle, sondern auch die Produktion übernahm. Er führte diesen Film in einer Privatvorführung dem König von Bayern vor.

15 **Braun, Heinrich**, Publizist und Politiker (1854-1927). Ei-genh. Brief mit U. "H.B.". Berlin, 6. XI. 1903. 8°. 1 Seite, mit gedrucktem Briefkopf. (63487) 80.-

"[...] Auf Ihren Wunsch sende ich Ihnen mein Portrait mit der Bitte um baldige Zurückerstattung [...]"

16 **Braun, Heinrich**, Publizist und Politiker (1854-1927). Eigenh. Brief mit U. Berlin-Zehlendorf, 31. XII. 1919. 8°. 2 Seiten, mit gedrucktem Briefkopf. (63492) 200.-

"[...] gleich nach der Lektüre Ihres schönen Aufsatzes über das Buch meines Sohnes dankte ich Ihnen telegraphisch. Aber ich möchte Ihnen auch noch sagen, daß ich Ihnen für das warmherzige und eindringende Verständnis seiner Persönlichkeit tief verpflichtet bin und hinzufügen, daß keiner der bisher erschienenen Würdigungen dem Wesen meines Sohnes so nahe gekommen sind wie Ihre. Nur noch eine dichterische kann sich mit ihr vergleichen, und vielleicht interessiert Sie deshalb, sie kennen zu lernen. Es ist ein Gedicht und Brief von Albrecht Schaeffer, die gestern Frl. Dr. Kugelstein zugekommen sind und die ich mit deren Erlaubnis für Sie abschreiben ließ [...]". - Heinrich Brauns Sohn Otto (1897-1918) fiel im Ersten Weltkrieg. Seine Aufzeichnungen erschienen unter dem Titel "Aus nachgelassenen Schriften eines Frühvollendeten", herausgegeben von J. Vogelstein.

17 **Brentano, Lujo**, Nationalökonom (1844-1931). Eigenh. Brief mit U. Prien am Chiemsee, 8. IX. 1930. 4°. 1 Seite, mit adressiertem Umschlag. (63498) 200.-

An Rudolf Walther in Halle: "[...] Ihrem Wunsch entsprechend sende ich Ihnen den beiliegenden Brief, den mein Bruder Franz anlässlich des Todes meines Vettters Achim von Arnim an mich gerichtet hat [...]"

18 **Bunsen, Christian Karl Josias von**, Gelehrter und Diplomat (1791-1860). Eigenh. Manuskript. Ohne Ort und Jahr (ca. 1845). 4°. 2 Seiten. (63474) 200.-

"Einleitung. Das christliche Priestertum, der Staat und der kirchliche Beruf der Gegenwart", Manuskript und Korrekturen am Rand. Dieser Text findet sich gedruckt in Bunsens Buch "Die Verfassung der Kirche der Zukunft" (Hamburg 1845), Seiten 57-59. - Bunsen gehörte 1829 gehörte zu den Mitbegründern des Deutschen Archäologischen Instituts in Rom und wurde 1844 preußischer Gesandter in London. - Sammlerbeschriftung, Montagespuren.

19 **Calvet, Joseph**, Violinist (1897-1984). Fotografie mit eigenh. Widmung und U. ohne Ort, III. 1939. (21,5 x 28 cm). 1 Seite. (63465) 180.-

Fotografie mit Unterschrift aller Mitglieder von 1939. - Das Quatuor Calvet war ein französisches Streichquartett, das 1919 in Paris von Joseph Calvet (1. V.), Georges Mignot (2. V.), Léon Pascal (Va.) und Paul Mas (Vc.) gegründet wurde. 1928 wurde Mignot durch Daniel Guilevitch ersetzt, 1940 löste sich das Quartett vorübergehend auf.

20 **Claudius, Hermann**, Schriftsteller (1878-1980). 3 eigenh. Briefe (1 mit Gedicht) mit U. sowie eigenh. Ansichtskarte mit U. Hamburg "Eschenhus" und Grönwohld, 1941-71. Verschied. Formate Zus. 4 Seiten. (63490) 120.-

I. (1941): Übersendet neue Bücher. Mit Zeichnung eines fliehenden Pferdes. - II. (1948): Über die "Welt der ständigen Täuschungen und offiziellen Heucheleien" und mit Nennungen seiner neu erschienenen Bücher. - III. (1971): Mit dem Gedicht "Februar" (12 Zeilen). - IV. (1971) Ansicht von Hohwacht "Bei Sonne, See und Sand [...]".

21 **Cranach, Hans von**, Burghauptmann der Wartburg (1855-1929). Eigenh. Brief mit U. Wartburg, 21. X. 1926. Qu.-8°. 1 Seite. Mit eigenh. Umschlag. - Kondolenzschreiben. - Beilage. (63456) 60.-

22 **De Nora, A. (d. i. Anton Alfred Noder)**, Arzt, Schriftsteller (1864-1936). Eigenh. Brief mit Gedichtsmanuskript (15 Zeilen) und U. München, 29. XI. 1921. (18,5 x 14,5 cm). 2 Seiten. (42493) 60.-

An einen Verleger "[...] wollen Sie umstehende Zeilen als meinen Beitrag für Willi Brauns Buch nehmen. [...] Ich soll für Ihr Buch, | lieber Willi Braun | einen Spruch | hinschau'n | über Ihren Humor | oder dergleichen? | Nicht zu erreichen! | Stell ich Sie mir vor | und will mich dran machen | auch nur ein Wort | über Ihre Sachen | zu sagen, - ist aus! fort! | Was ich auch tu', | ich komme nicht dazu | -- vor lachen." - Es handelt sich vermutlich um 'Das lustige Willi Braun Buch' (1922). Der praktizierende Arzt Noder war fast 30 Jahre lang einer der wichtigsten freien Mitarbeiter der Münchner Zeitschrift 'Jugend'.

23 **Diaz, Francisco Javier**, Generalinspekteur der chilenischen Armee (1877-1950). Masch. Brief mit eigenh. U. "F. J. Diaz". Berlin, 26. VIII. 1929. 4°. 1 Seite. - Beantwortung eines Autogrammwunsches. (63439) 60.-

24 **Eulenberg, Herbert**, Schriftsteller (1876-1949). Brieffragment mit eigenh. U. ohne Ort und Datum, (7 x 22 cm). 2 Seiten. (42461) 100.-

Herbert Eulenberg war ein deutscher Schriftsteller und kämpferischer Humanist. Während er vor 1920 mit einigen Dramen Beachtung erzielte, ist sein Nachruhm eher in seiner schillernden Lebensführung begründet.

25 **Fischer, Johannes**, Organist Eigenh. Brief mit U. Leibach, 18. X. 1661. (31,5 x 20,5 cm). 1/2 Seite. (63461) 60.-

Zahlungsbestätigung und Vertrag für die "Organistenbestellung" für das Jahr 1661.

26 **Fisquet, Honoré**, Historiker (1818-1883). "La nouvelle Marseillaise." Französische Handschrift auf Papier. Zeitgenössische Abschrift. [Paris], 25. II. 1848. 8°. 3 Seiten. Doppelblatt. (63463) 150.-

Politisches Gedicht mit deutlich antimonarchischem Inhalt "guerre et mort aux tyrans!", das am Tag nach der Februarrevolution 1848 auf Plakaten oder kleinen Faltblättern veröffentlicht wurde.

27 **Franz, Hermann**, Oberpostdirektor, Schriftsteller (1877-1953). Eigenh. Gedichtmanuskript. (59 Mundart-Gedichte) mit U. auf Umschlag. München, 5. V. 1920. "Tautröpferl auf Spinnwebn". (21 x 16,5 cm). 60 Seiten. (42494) 175.-

"Gedichte in oberbayerischer Mundart von Hermann Franz. Herrn Willi Braun in Verehrung seiner vollendeten heiteren Kunst" - 57 Gedichtsmanuskripte auf 57 Seiten und 2 lose Manuskripte. Der Ingenieur Franz war Oberpostdirektor, Mundartdichter und Autor von Märchen und Erzählungen.

28 **Friedrich Wilhelm IV.**, König von Preußen (1795-1861). Ernennungsurkunde mit eigenh. U. "Friedrich Wilhelm". Berlin, 24. V. 1841. Fol. (35 x 22 cm). 3 Seiten. Mit lithogr. Kopfzeile, blindgepr. Siegel und Gebührenstempel. Wasserzeichen Bienenkorb. (63414) 150.-

"Patent als Major im 33sten Infanterie-Regiment [...] für den Capitaine vom 18ten Infanterie-Regiment, Friedrich Schonert." - Faltspu-
ren.

29 **Friedrich Wilhelm IV.**, König von Preußen (1795-1861). Eigenh. Unterschrift auf einem Ausschnitt. Potsdam, Sanssouci, 12. VII. 1855. 7 x 17 cm. Blaue Tinte. (63482) 60.-

31 **Gagern, Maximilian Joseph Ludwig von**, Politiker, Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung (1810-1889). Eigenh. Brief mit U. Wien, 7. I. 1871. 8°. 2 Seiten. Doppelblatt. (63431) 120.-

An den Kustos des Musums für Kunst und Industrie Bruno Bucher (1826-1899) über 3 Statuetten und deren Beschriftung.

32 **Gärtner, Heinrich**, Maler (1828-1909). Eigenh. beschriftete Visitenkarte. Ohne Ort und Jahr. 6 x 10 cm. 2 Seiten. - Glückwunsch zur Verlobung. (63436) 80.-

33 **Gerlach, Ludwig von**, Politiker und Jurist (1795-1877). Eigenh. Brief mit U. "von Gerlach". Berlin, 15. IV. 1851. Gr.-4° (28 x 23 cm). 1 Seite. Doppelblatt. (63432) 150.-

Teilt mit, dass "in der Hamburger Verfassungs Angelegenheit Alles was nur möglich geschehen ist. Hoffentlich wird die Abmachung der beiden deutschen Großmächte an den Senat mit der Neuen Verfassung weit vorzugehn dieser Tage erfolgen [...]" - 1851 wurde die Hamburger Verfassung von 1850 in konservativer Weise revidiert. - Unter dem Druck der Revolution von 1848 gelang es Gerlach, mit der Etablierung der "Neuen Preußischen Zeitung" ("Kreuzzeitung") die Anfänge einer konservativen Parteiorganisation in Preußen zu schaffen. In diesen Jahren gehörte er zu den einflußreichsten Politikern Preußens. - Selten.

34 **Granfeld, Wilhelm**, Komponist **Eigenh.** Musikmanuskript mit U. ohne Ort und Datum, 4°. 2 Seiten. Doppelblatt. (63462) 180.-

"Lustig ist Soldatenleben. Gedicht von J. N. Vogl, componiert für 4 Männerstimmen von W. Granfeld". - Granfeld war um 1840 in Wien als Sänger und Komponist tätig, Johann Nepomuk Vogl (1802-1866) war ein österreichischer Schriftsteller, Lyriker und Publizist.

35 **Grünewald, Max**, Gynäkologe, Mundartdichter (1851-?). 22 **eigenh.** Gedichtsmanuskripte in Umschlag mit **eigenh. U.** München, 1902. (21 x 16,5 cm). 23 Seiten. (42495) 175.-

Umschlag mit der Aufschrift: "Gedichte von Dr. Grünwald, Luisenstr. 5/0". Auf erstem Blatt: "Humoristische und Dialekt - Dichtungen." Alle Seiten tragen einen Stempel "Dr. med. Max Grünewald K. Hofrat München".

36 **Haderup, Victor**, Zahnarzt (1845-1913). Visitenkarte mit **eigenh. Text.** Kopenhagen, 10. VI. 1909. (4,5 x 10 cm). 2 Seiten. (42462) 60.-

Empfiehl Roloff in Altona einen seiner Schüler, der demnächst sein Ex war ein dänischer Zahnarzt. Bekanntheit erlangte er durch seine Entwicklung des Zahnschemas nach Haderup, das heute manchmal noch gebräuchlich ist.

37 **Haeseler, Gottlieb von**, Generalfeldmarschall (1836-1919). **Eigenh.** Albumblatt mit U. Harnekop, 8. VIII 1909. Qu.-8°. 1 Seite. Doppelblatt. (63363) 50.-

"Treu steh' und fest [...]" - Haeseler leitete seit 1879 die Kriegsgeschichtliche Abteilung des Großen Generalstabs, bis er 1890 als General der Kavallerie das XVI. Armeekorps übernahm.

38 **Halbe, Max**, Schriftsteller (1865-1944). Gelegenheitsdruck mit **eigenh. Beschriftung** und U. München, Oktober 1925. 4°. 1 Seite. Doppelblatt. (63488) 40.-

"Herzlichen Dank! Zur Erinnerung an meinen 60. Geburtstag Max Halbe".

39 **Haller, Luise**, Schriftstellerin (1868-?). Eigenh. Gedichtmanuskript (40 Zeilen) mit U. Hechingen, 20. V. 1905. Fol. 2 Seiten. (63479) 150.-

Dialektgedicht in schwäbischer Mundart "Was ein Hechinger Mädchen ihrer Freundin über Burg Hohenzollern zu erzählen weiß!": "Uff der Zollerburg do droba, | Guck, man sieht sie grad vo hier, | Ist a Leaba und a Treiba | Von Soldat und Offizier [...]".

40 **Heiseler, Bernt von**, Schriftsteller (1907-1969). Eigenh. Brief mit U. Degerndorf, 23. II. 1967. 8°. 2 Seiten. (63497) 60.-

Äußert sich abfällig über das Buch "Die Deutschen und ich" (Hamburg 1962) von Denis Seften "Tom" Delmar (1904-1979), der die Propagandaabteilung des BBC leitete.

41 **Hermann, Hans**, Komponist (1870-1931). Eigenh. Brief mit U. Monte Carlo, 12. VI. 1909. 8°. 1 Seite. Doppelblatt. (63459) 100.-

Briefkopf des Grand Hotel de Londres. Dankt für einen Brief. - Hans Hermann war Schüler von W. Rust, Kretschmer und H. von Herzogenberg. Von 1901-1907 lehrte er am Klindworth-Scharwenka-Konservatorium zu Berlin und lebte anschließend als freischaffender Komponist in Dresden und Berlin.

42 **Hertel, Johann Jakob**, Hauptmann, Reiseschriftsteller, Lyriker, Kupferstecher (1778-1826). Des deutschen Volks einzelne Töne frommer Wünsche an den Bundestag. 2. Aufl. Augsburg, (Selbstverlag), im Monat Mai 1817. 4° (24 x 19,5 cm). 4 nn. Bl. Ohne Einband. (63424) 150.-

Sehr seltener Gelegenheitsdruck. - Der Verfasser war Hauptmann im Infanterie-Regiment Prinz Karl und Mitglied des Civil-Verdienst-Ordens der bayrischen Krone. "Der reine Ertrag hat eine edle Bestimmung [...]" Behandelt in Reimform die politischen und gesellschaftlichen Hoffnungen der Deutschen in der Zeit des Deutschen Bundes nach dem Wiener Kongress. - Unbeschnitten und gut erhalten.

43 **Hesberg, Georg von**, Politiker, Gesandter zum Frankfurter Bundestag (1819-1873). Eigenh. Brief mit U. Bettenhausen bei Kassel, 15. III. 1869. 8°. 3 Seiten. Doppelblatt. Blau getöntes Papier. (63470) 150.-

An seinen Bruder Louis über seine Heirat mit Anna Marie Amalie Fabricius (1837-1888) und die Übersendung von Fotografien sowie eine Whistpartie mit Prinz Wilhelm von Hessen-Kassel. - Hesberg war kurhessischer Kammerherr, Gesandter zum Frankfurter Bundestag sowie Mitglied der kurhessischen Ständeversammlung. - Transkription liegt bei.

44 **Heyse, Paul**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1830-1914). Eigenh. Postkarte mit U. "Dr. Paul Heyse" sowie eigenh. Albumblatt mit U. München, 26. II. 1914 bzw. 21. I. 1892. Qu.-8°. Zus. 2 Seiten. (63410) 120.-

I. An den Buchhändler Robert Steurer in Linz, dessen Frage er nicht beantworten kann, "da ich die Klemperer'sche Schrift nicht aufbewahrt habe [...]" Gemeint ist Viktor Klemperers "Paul Heyse" (Berlin 1907). - II. "Freundlichen Gruß! [...]".

45 **Hiller, Kurt**, Schriftsteller (1885-1972). Eigenh. Postkarte mit U. sowie beiliegende Porträtfotografie. Berlin, 20. VIII. 1971. 2 Seiten. Mit Adresse. (63419) 200.-

An Ulrich Pflugstert: "[...] Dank! Das Buch ist verpackt und kommt. Neugierige Schwalbe, die ich bin: a) Welches sind die 'liebgewonnenen Anschauungen', die Sie beim Lesen manchmal den Kopf schütteln lassen? b) Ihr Beruf? Ihre geistige Herkunft? c) Wie kommts, dass Sie von Kosch's echt 'wissenschaftlicher' Mitteilung meines Todes, London 1946, wissen? (Dieser sehr katholische, lange tote Onkel gilt noch heute als führender Litteratur-Lexikograph.) Kosch war komisch. Ernster zu nehmen ist die DDR-Schweinerei, die in ihrem analogen Lexikon nur die 3 Worte über mich hat: 'der anarchistische Schriftsteller'!!! [...]" - Das Originalfoto (Aufnahme Martin Klaußner; 24 x 18 cm), zeigt Hiller im Sommer 1972 vor seiner Bibliothek.

46 **Hofmann, Heinrich Ferdinand**, Maler und Illustrator (1824-1911). Eigenh. beschriftete Visitenkarte mit U. Bad Nauheim, 10. IX. 1893. 5,5 x 9 cm. 1 Seite. - Verlobungsglückwunsch. (63446) 50.-

47 **Hörbiger, Paul**, Schauspieler (1894-1981). Porträtphotographie mit eigenh. U. Ohne Ort, ca. 1955. (14 x 9 cm). 1 Seite. (42474) 50.-

Rollenfotografie aus "Der fröhliche Wanderer" (1955). - Paul Hörbiger war ein österreichischer Schauspieler; er wirkte in über 250 Filmen mit.

48 **Howard, Trevor**, Schauspieler (1913-1988). Porträtphotographie mit eigenh. U. Ohne Ort, ca. 1957. (14 x 9 cm). 1 Seite. (42471) 100.-

Postkarte mit Rollenphotografie aus "Der Mann, den keiner kannte" (1957). - Trevor Wallace Howard war ein englischer Theater- und Filmschauspieler. Er zählte jahrzehntelang zu den profiliertesten englischsprachigen Charakterdarstellern und war in zahlreichen Filmklassikern zu sehen.

49 **Huberman, Bronislaw**, Geiger (1882-1947). Kärtchen mit eigenh. Widmung und U. Wien, 19. III. 1926. (6 x 9,5 cm). 1 Seite. (42479) 75.-

"Zur freundlichen Erinnerung". - Bronislaw Huberman war ein polnischer Violinist. Er gilt als einer der wichtigsten Geiger in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

50 **Huelsenbeck, Richard**, Schriftsteller und Psychoanalytiker (1892-1974). Eigenh. Namenszug als Albumblatt (Kugelschreiber). Ohne Ort und Jahr. Qu.-Kl.-8° (6,5 x 9,5 cm). 1 Seite. Oberrand mit Schreibmaschineneintragung. (63420) 90.-

51 **Jellinek, Max Hermann**, Germanist (1868-1938). Eigenh. Postkarte mit U. Wien, 27. X. 1931. 1 Seite. - An einen Sammler. (63476) 50.-

52 **Johst, Hanns**, Schriftsteller (1890-1978). Eigenh. Albumblatt mit U. und Porträtfotografie. Dresden, November 1920. 8°. 2 Seiten. (63499) 50.-

"Wir werfen Schatten im Licht, wir Menschen - oder wir verbrennen im Licht | Propheten [...]" Rückseitig eine mont. Porträtfotografie (9 x 6 cm).

53 **Josef Karl Ludwig**, Erzherzog von Österreich (1833-1905). 5 Zettel mit eigenh. U. sowie Beibrief seines Sekretärs. Alksuth, 3. XI. 1897. Diverse Formate. (42491) 175.-

Beiliegend ein Brief seines Sekretärs zur Übersendung der Unterschriften. Erzherzog Joseph Karl Ludwig von Österreich war der zweite Sohn des Erzherzogs Josef Anton und der Maria Dorothea von Württemberg. Er stammte aus dem ungarischen Zweig des Hauses Habsburg-Lothringen. - Beiliegend eine Porträtfotographie mit eigenh. U. seines Sohnes, Joseph August von Österreich (1872-1962), Feldmarschall, sowie ein Kärtchen mit U. von Pauline von Metternich.

54 **Jürgens, Curd**, Schauspieler (1915-1982). Porträtphotographie mit eigenh. U. Ohne Ort, ca. 1968. (14 x 9 cm). 1 Seite. (42472) 50.-

Postkarte mit Rollenphotografie aus "Der Arzt von St. Pauli" (1968). - Curd Jürgens war ein deutsch-österreichischer Schauspieler, der auch in zahlreichen internationalen Filmen zu sehen war.

55 **Kallmann, Hans Jürgen**, Maler (1908-1991). Eigenh. Brief mit U. Pullach, 31. VIII. 1975. Fol. 2 Seiten. Briefkopf. - Kondolenzbrief. (63447) 80.-

56 **Kastner, Bruno**, Schauspieler (1890-1921). Porträtphotographie mit eigenh. Widmung und U. ohne Ort und Datum, (13,5 x 8,5 cm). 1 Seite. (42463) 50.-

Bruno Kastner war ein deutscher Schauspieler, der vor allem in Stummfilmen auftrat. Der Frauenschwarm galt als einer der beliebtesten deutschen Filmschauspieler seiner Zeit; 1921 wurde er zum besten Schauspieler Deutschlands gewählt, nach einem Motorradunfall und mit dem Aufkommen des Tonfilms, schwand seine Beliebtheit.

57 **Kelkel, Manfred**, Musikwissenschaftler und Komponist (1929-1999). 3 eigenh. Briefe mit U. und 5 masch. Briefe mit eigenh. U. Paris, 1971-1989. 4°. Zus. 9 Seiten. (63451) 180.-

Alle Briefe sind an den Dirigenten und Komponisten Rudolf Alberth adressiert und behandeln geplante Aufführungen, Veröffentlichungen und weitere berufliche Anliegen.

58 **Keller, Rosa (geb. Frauenthal)**, Schauspielerin (1852-1912). Kärtchen mit eigenh. Widmung und U. Ohne Ort und Datum, (5 x 14 cm). 1 Seite. Auf Karton aufgezo-gen. (42481) 30.-

"In vorzüglicher Hochachtung". - Keller war eine von König Ludwig II. sehr geschätzte Künstlerin. Er ließ für sie das Schauspiel 'Genius des Ruhms' schreiben.

59 **Kellermann, Bernhard**, Schriftsteller (1879-1951). Eigenh. Billett mit U. Werder/Havel, 9. IV. 1930. Qu.-Kl.-8°. 1 Seite. Umschlag. - "Es grüßt bestens [...]!". (63489) 40.-

60 **Kiderlen-Waechter, Alfred von**, Diplomat (1852-1912). Albumblatt mit eigenh. U. "Kiderlen". Ohne Ort und Datum, (13,5 x 21 cm). 1 Seite. (42465) 60.-

"sind, verlohnten nicht der Weitergabe. Was heute gelogen wurde, war morgen schon nicht mehr wahr! Mit besten Grüßen aufrichtig der Ihrige" - Kiderlen-Waechter war ein deutscher Diplomat und ab 1910 Leiter des Auswärtigen Amtes.

61 **Klopp, Onno**, Historiker und Publizist (1822-1903). Eigenh. Brief mit U. Hannover, 13. VIII. 1862. 8° (22,5 x 13,5 cm). 1 Seite. Doppelblatt. Bläuliches Papier. (63361) 80.-

An die Redaktion der Allgemeinen Zeitung mit dem Angebot eines "möglichst objektiv geschriebenen" Artikels.

62 **Klopp, Onno**, Historiker und Publizist (1822-1903). Eigenh. Brief mit U. Hietzing, 21. XII. 1867. (21 x 13,5 cm). 1 Seite. (61040) 100.-

"Hochgeehrter Herr! Es war meine Absicht auf Ihre freundliche Aufforderung heute nach Wien zu gehen. Das furchtbare Wetter verhindert mich daran. Zunächst bemerke ich, dass Leibniz allerdings den Ausdruck: asianisch gebraucht. Hat er die Socinianer damit gemeint, so ist das eine Sache für sich. Ich glaube aber nicht sein Wort ändern zu dürfen. Lieb wäre es mir, wenn wir auch die anderen Bemerkungen schriftlich abmachen können. Ich habe nach meinem besten Wissen und Gewissen eine Arbeit gemacht, die ich zunächst der Wiener Akademie anbiete, weil ich glaube, dass diese eher ein Interesse daran haben dürfte als eine andere wissenschaftliche Corporation oder gar eine beliebige Zeitschrift. Es stehen mir natürlich viel mehr Aktenstücke zu Gebote; aber ich glaube, die gegebenen werden genügen." - Mit rotem Sammlungsstempel.

63 **Kollwitz, Käthe**, Malerin, Grafikerin und Bildhauerin (1867-1947). Eigenh. Namenszug als Albumblatt. Ohne Ort und Datum, 9 x 15 cm. 1 Seite. (63412) 100.-

64 **Kopp, Josef**, Politiker und Jurist (1827-1907). Eigenh. Brief mit U. Wien, 18. VI. 1884. 8° (22,5 x 14,5 cm). 1 Seite. Doppelblatt. Briefkopf. (63362) 70.-

In Vertretung einer Sache der niederösterreichischen Grossgrundbesitzer und die Stimme eines Herrn Musil.

65 **Krupp, Bertha**, Industrielle (1886-1957). Eigenh. Brief mit U. Hügel, rheinpreußen, 19. XII. 1902. 8°. 3 Seiten, mit gedrucktem Briefkopf und Trauerrand. (63501) 180.-

"[...] Für Ihre so liebenswürdige Aufmerksamkeit mit die sehr gelungenen Bilder meines lieben Vaters zu schicken und mir so warme Worte der Teilnahme zu schreiben, erlaube ich mir Ihnen meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Daß ich so spät dazu komme, bitte ich entschuldigen zu wollen, da ich so sehr viel zu schreiben hatte. Meine Mutter und Schwester schließen sich unbekannter Weise meinen angelegentlichsten Empfehlungen an [...]" - Nach dem Tod ihres Vaters Friedrich Alfred Krupp am 22. November 1902 war Bertha Krupp Alleinerbin des Industrieimperiums. Da sie noch minderjährig war, nahm ihre Rechte im Unternehmen ihre Mutter Margarethe wahr. 1906 heiratete sie den preußischen Diplomaten Gustav von Bohlen und Halbach.

66 **Kunad, Rainer**, Komponist (1936-1995). Eigenh. musikalisches Albumblatt mit U. sowie masch. Begleitbrief mit eigenh. U. Tübingen, 21. I. 1993. Fol. Zus. 2 Seiten. (63441) 60.-

4 Takte aus "Kosmischer Advent" (UA 1991 Ulmer Münster).

67 **Kuranda, Ignaz**, Schriftsteller und Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde Wien. (1811-1884). Eigenh. Brief mit U. Wien, 23. VI. 1866. 8°. 1 Seite. Doppelblatt mit Blindpr. "A M". (63471) 80.-

An einen Herrn, den er zur Übersendung von Depeschen und Korrespondenzen ermuntert und das Honorar dafür festlegt; vermutlich für die von ihm herausgegebenen "Grenzboten".

68 **Kusche, Ludwig**, Komponist und Musikschriftsteller (1901-1982). Masch. Manuskript mit eigenh. Notizen. [München], 1961. 4°. 7 1/2 Seiten. (63453) 150.-

"Vorrede zu einer Fernsehaufführung der Operette 'Der Vetter auf Besuch' von Georg Kremlsetzer und Wilhelm Busch."

69 **Leander, Zarah**, Schauspieler, Sängerin (1907-1981). Porträtphotographie mit eigenh. U. Ohne Ort und Datum, (14 x 9 cm). 1 Seite. (42476) 50.-

Postkarte mit Rollenphotografie. - Zarah Leander (eigentlich Sara Stina Hedberg) war eine schwedische Schauspielerin und Sängerin. Sie wirkte als Filmschauspielerin überwiegend im nationalsozialistischen Deutschland. Nach dem Zweiten Weltkrieg arbeitete sie verstärkt als Sängerin.

70 **Leixner von Grünberg, Otto**, Schriftsteller (1847-1907). Porträtphotografie im Kabinettformat (Wilhelm Fechner, Berlin) mit rückseitigen eigenh. Versen und U. "Otto von Leixner". Berlin-Lichterfelde, 1. I. 1900. 16,5 x 11 cm. Goldgepr. Trägerkarton mit Goldschnitt. (63407) 200.-

"Des Frauenherzens reinste Blüte | Des Weibes Korone ist die Güte [...]". - Leixner lebte als Journalist und Publizist seit 1874 in Berlin, wo er u. a. als Kunstkritiker der "Spenerschen Zeitung" und Redakteur der "Gegenwart" arbeitete. Seit 1883 redigierte er die "Deutsche Roman-Zeitung".

71 **Lewinsky, Josef**, Schauspieler (1835-1907). Eigenh. Albumblatt mit Bild, Spruch und U. Wien, III. 1896. Gr-8°. 1 Seite. Oberseite auf Karton montiert. (42485) 180.-

"Nicht in dem, was man erlebt, sondern wie man es erlebt, liegt die Bedeutung des Daseins und der Sinn unserer Lebensereignisse. In den Schlußworten des Faust ist es gesagt - Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis." Lewinsky war ein österreichischer Schauspieler. - Beiliegend eine Vorlesungsankündigung.

72 **Liesegang, Raphael Eduard**, Chemiker und Schriftsteller (1869-1947). Provence. [Drama]. Ohne Ort und Jahr (Leipzig, Druck von Oskar Leiner, 1908). Gr.-8°. 104 Seiten. Ungeheftete Bogen in Umschlag. Unbeschnitten. (63438) 180.-

Umschlag mit eigenh. Widmung "Herrn Prof. Dr. Vorländer mit hochachtungsvoller [...] Raphael Ed Liesegang" für den Kantforscher Karl Vorländer (1860-1928). - Gilt als Entdecker der Liesegangschen Ringe. - Sehr selten; nur 2 Ex. im KVK.

73 **Literatur** -, Sammlung von ca. 30 Autographen. Verschied. Orte, ca. 1930-40. Verschiedene Formate. Mit einigen Umschlägen. (63483) 50.-

Signaturen, Albumblätter, Begleitbriefe von Heinrich Anacker, Adolf Bartels, Walter Bauer (2), Werner Beumelburg, Hans Friedrich Blunck, Otto Erler (2), Hans Grimm, Verner von Heidenstam, Hans Christoph Kaergel, Erwin Guido Kolbenheyer, Wilhelm Kosch, Martin Luserke, Eberhard Wolfgang Möller (4), Eckart von Naso, Josef Ponten, Rudolf Presber, Hans Reinerth, Toni Rothmund, Rainer Schlösser, Hermann Stehr, Lulu von Strauß und Torney, Will Vesper ("Bild des Führers" mit eigenh. Widmungsgedicht) und Hans Zöberlein.

74 **Litzmann, Karl**, General, Politiker (1850-1936). Dankeskarte mit eigenh. U. Rheinbreitach, I. 1925. (9 x 14,5 cm). 1 Seite. (42464) 100.-

Dankeskarte anlässlich seines 75. Geburtstag. - Karl Litzmann war ein preußischer Offizier, zuletzt General der Infanterie im Ersten Weltkrieg sowie Politiker (NSDAP). Im Dezember 1932 eröffnete er als Alterspräsident den letzten frei gewählten Reichstag der Weimarer Republik. Zu seiner Ehre wurde die polnische Stadt Lötzt 1940 in 'Litzmannstadt' umbenannt.

Eurythmie

75 **Lustgarten, Egon**, Komponist (1887-1961). Eigenh. Albumblatt mit Notenzitat, Widmung und U. Brünn, 23. X. 1927. (10,5 x 15,5 cm). 1 Seite. (63466) 180.-

"Zur Erinnerung an die eurythmische Matinée" - Lustgarten unterrichtete von 1921 bis 1938 Musiktheorie am Neuen Wiener Konservatorium. Von seinem Freund Dr. Ludwig Thieben zur Anthroposophie gebracht, begann Lustgarten, Werke für die anthroposophische Bewegungskunst Eurythmie zu komponieren.

76 **Mathé, Édouard**, Komponist und Pianist (1863-1936). Eigenh. Porträtpostkarte mit U. Ohne Ort und Jahr. 8°. 1 Seite. - An eine Dame mit Karten. (63440) 60.-

77 **Mehring, Franz**, Publizist und Historiker (1846-1919).
Eigeh. Manuskript. Ohne Ort und Jahr. Gr.-8°. 1 Seite.
(63416) 200.-

Schluss eines Zeitungsartikels (wohl die Seite 3 von 3) über eine Vorlage im Reichstag und die Debatte hierzu, mit dem Schluß: "[...] Gegen die fortschrittlichen und die Mehrzahl der nationalliberalen Stimmen wurde die Vorlage einer Commission überwiesen. Was weiter werden soll, ist noch ein völliges Räthsel, gleich gehemnisvoll für Kluge wie für Thoren. Nur der äußerst bedrohliche und entzündliche Charakter der Angelegenheit ist es, über welchen allseits die vollkommene Überzeugung herrscht." - Als Leitartikler der "Neuen Zeit" (1891-1912), Chefredakteur der "Leipziger Volkszeitung" (1902-07) sowie Mitarbeiter des "Vorwärts" und des "Wahren Jacob" entwickelte sich Mehring zu einem der einflußreichsten Publizisten der Sozialdemokratie.

78 **Merck, Ernst (von)**, Unternehmer und Politiker (1811-1863). Brief mit eigeh. U. Frankfurt am Main, 22. VI. 1849. Fol. 1 Seite. Briefkopf. (63468) 80.-

An Herrn von Reden; kann Gelder nicht bewilligen. - Merck war Abgeordneter vom 18. Mai 1848 bis zum 30. Mai 1849 sowie von Mai bis Dezember 1849 Reichsfinanzminister (Best.-W. 235 f.). Er initiierte die Gründung des Hamburger Zoologischen Gartens und des Vereins zur Rettung Schiffbrüchiger.

79 **Mitterwurzer, Friedrich**, Schauspieler (1844-1897). Albumblatt mit eigeh. U. Wien, VI. 1896. 8°. 1 Seite. Oberseite auf Karton montiert. (42487) 100.-

Auf dem Albumblatt befindet sich auch die eigenhändige Unterschrift von Mitterhubers Ehefrau Wilhelmine. Friedrich Mitterwurzer wurde mit 27 Jahren 1871 ans k.k. Hof-Burgtheater nach Wien verpflichtet, dem er bis 1874 sowie von 1875 bis 1880 angehörte. Zwischen 1879 und 1884 arbeitete er als Regisseur am Wiener Stadttheater. Danach wechselte er als Direktor an das Carltheater. Ab 1894 nahm er, zum dritten und letzten Mal, ein Engagement am Burgtheater an.

80 **Molo, Walter von**, Schriftsteller (1880-1958). Eigeh. Albumblatt mit U. Ohne Ort, 12. II. 1927. 8°. 1 Seite. (63502) 40.-

"Das wahre Leben ist immer inwendig in uns [...]".

81 **Moser, Hans**, Volksschauspieler (1880-1964). Porträtphotographie mit eigeh. U. Ohne Ort und Datum, (14 x 9 cm). 1 Seite. (42473) 50.-

Hans Moser (eigentlich Johann Julier) war ein österreichischer Volksschauspieler.

82 **Münchhausen, Börries von**, Schriftsteller (1874-1945). Eigenh. Brief mit U. Berlin, ohne Jahr. Kl.-4°. 1 Seite. Mit Vignette von Fidus. - Kondolenzbrief. - 3 Beilagen. (63496) 40.-

83 **Neuss, Wolfgang**, Schauspieler, Kabarettist (1923-1989). Porträtphotographie mit eigenh. U. Berlin, 6. VII. 1982. (20 x 13,5 cm). 1 Seite. (42480) 50.-

Neuss galt Mitte der 1960er Jahre als einer der besten deutschen Kabarettisten.

84 **Niese, Hansi**, Schauspielerin (1875-1934). Eigenh. Albumblatt mit U. Ohne Ort, 22. V. 1896. 8°. 1 Seite. Oberseite auf Karton montiert. (42489) 50.-

"I' bin eh kan Freundin vom vielen reden--!!!" Johanna Niese, bekannter als Hansi Niese, war eine österreichische Schauspielerin. Die anfängliche Autodidaktin wurde eine der beliebtesten Schauspielerinnen der Monarchie, erst am Raimundtheater, ab 1899 am Theater in der Josefstadt.

85 **Olde, Hans der Jüngere**, Maler, Grafiker (1895-1987). Eigenh. Postkarte mit U. und Zettel mit eigenh. Text und U. Gauting, 30. I. 1952. (10,5 x 14,5 cm). Zus. 3 Seiten. (42492) 60.-

I. Postkarte an Frl. Zisl von der Buchhandlung Lehmkuhl. "[...] Schön, wenn bei einer Wette beide Teile etwas gewinnen, aber ist es nicht bei jedem ehrlichen Wettstreit so, daß der Verlierer oft Gewinner ist [...] So auch hier. Sie haben Ihre Schokolade längst vergessen und ich werde an des Michelangelo Sonetten beständig Freude haben, nehmen Sie meinen hochherzigen Dank für diese Überraschung, ich kenne diese Sonette noch nicht und habe doch solche Freude an Sonetten, werde mich sehr mit ihnen beschäftigen. [...] Auf Dickens Brockhaus das Sie mir antiquarisch anboten, muß ich leider verzichten, da ich z. Zt. das Geld dafür nicht habe. [...]" - II. Zettel: "Immerhin haben Sie die Wette gewonnen!" - Olde der Jüngere, der dritte Sohn des Malers Hans Olde, war Maler und Grafiker.

86 **Parseval-Grandmaison, François-Auguste**, Maler und Dichter (1759-1834). Eigenh. Gedichtmanuskript mit U. ohne Ort und Datum, Gr-8°. 2 Seiten. Linker Rand unterlegt. (63450) 150.-

Gedicht "Une Tempête: Le genie enflammé lorsque son vol s'eleve ..." - Parseval-Grandmaison war Mitglied der Commission des sciences et des arts, die Bonaparte auf seinem Ägypten-Feldzug 1798 begleitete, wo er Mitglied des Instituts von Kairo wurde. Als Nachfolger des Schriftstellers Ange-François Fariau de Saint-Ange wurde Parseval-Grandmaison 1811 als Mitglied in die Académie française (Fauteuil 1) gewählt.

87 **Prater, Donald Arthur**, Diplomat und Schriftsteller (1918-2001). Eigenh. Bildpostkarte mit U. Gingins, 10. II. 1996. 1 Seite. (63485) 70.-

An einen Kollegen mit Widmungen für seine Bücher über Rilke und Thomas Mann. Bildseite: Stefan Zweig.

88 **Radetzky, Josef Wenzel von**, Feldmarschall (1766-1858). 3 eigenh. Unterschriften auf Ausschnitten. Ohne Ort, einer datiert 1843. 7-9 x 10-11 cm. (63480) 100.-

89 **Ramuz, Charles Ferdinand**, Schriftsteller (1878-1967). Eigenh. Postkarte mit U. L'Acacia Cour, Lausanne, 16. IX. 1918. 2 Seiten. (63379) 160.-

An Francois Franzoni in Bern: "[...] je vous adresse l'envoi Delhorbe: il est magnifiquement emballé - si vous pouviez le faire passer tel quel je vous en serais reconnaissant. Je vous prie de croire, cher Monsieur, à mes sentiments les meilleurs [...]"

90 **Raumer, Hans von**, Politiker, Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung (1820-1851). Eigenh. Brief mit U. Frankfurt, 23. XI. 1848. 4° (21 x 17 cm). 1 Seite. Rückseitig Adresse. Siegelausriss hinterlegt. (63409) 150.-

An die Redaktion der Deutschen Zeitung in Frankfurt: "[...] Anliegend erlaube ich mir, ein Exemplar eines Schreibens zu übersenden, welches ich bezüglich der Beschlüsse der Nationalversammlung vom 14. und 20. d. M. an meine Wähler richtete. Es wurde von mehreren Seiten die weitere Verbreitung desselben gewünscht, und ich überlasse Ihnen, von dieser wenigstens redlichen Stimme eines Mitgliedes der Majorität beliebigen Gebrauch zu machen [...]" - Aus der Sammlung Künzel.

91 **Reden, Friedrich Wilhelm von**, Statistiker und Politiker (1802 oder 1804-1857). Eigenh. Brief mit U. "Frhr Reden". Berlin, 24. IV. 1844. Gr.-4° (28 x 22,5 cm). 1 Seite. (63429) 150.-

An eine Exzellenz wegen der von ihm verfassten "Druckschriften über die politische Lage des Königreichs Hannover"; erwähnt die Herren von Usedom und Bunsen. - Reden war seit 1843 Referent für industrielle und Handlungsangelegenheiten im preußischen Außenministerium und 1845 Deligierter auf der Gewerbeausstellung in Wien, wurde aber aufgrund seines liberalen Engagements in der Frankfurter Nationalversammlung 1849 seines Amtes enthoben (Best.-W. 273 f.) und lebte danach als freier Schriftsteller in Frankfurt und Wien.

92 **Reyher, Karl von**, 1848 Kriegsminister (1786-1857). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 29. XI. 1847. 4°. 2 Seiten. (63469) 120.-

Wegen der Anfertigung und Lieferung einer Pickelhaube. - Reyher war während der Revolution von 1848 Kriegsminister in der Regierung von Ludolf Camphausen und ebenfalls seit 1848 Generalstabschef.

93 **Richter, Caspar**, Dirigent (1944-2023). 2 eigenh. Albumblätter mit Widmung und U. anlässlich zweier Schülerkonzerte des Berliner Philharmonischen Orchesters. Berlin, 13. IV. 1978 u. 21. III. 1979. 4°. Zus. 2 Seiten. (63449) 100.-

"[...] Diese Schülerkonzerte sind wesentlich schwerer und anstrengender als ein normales Konzert - ähnlich der Zählung von 2000 Fliegen [...]." - Richter wurde 1969 an die Deutsche Oper Berlin verpflichtet. 1982, nach der Leitung der deutschen Erstaufführung von Leonard Bernsteins 'Mass' wechselte er an die Wiener Staatsoper.

94 **Rieder, Matthäus Aloysius**, Theatersänger, Lehrer (1775-1841). Eigenh. Gedichtmanuskript (13 Strophen) mit U. ohne Ort und Datum, (26 x 17,5 cm). 2 Seiten. (63460) 150.-

Ein 13 strophiges Gedicht auf die Männerfreundschaft des jüngeren Bruders von Ambros Rieder mit dem Titel "Quartetti a 4 voci, 2 Tenori è 2 Bassi.".

95 **Rogers, Ginger**, Schauspielerin (1911-1995). Porträtphotographie mit eigenh. Widmung und U. Ohne Ort, 1924. (12,5 x 9 cm). 1 Seite. (42470) 125.-

Ginger Rogers, eigentlich Virginia Katherine McMath, war eine US-amerikanische Schauspielerin und Oscarpreisträgerin. Gemeinsam mit Fred Astaire bildete sie in zehn gemeinsamen Filmen ein weltberühmtes Leinwandpaar.

96 **Schillings, Max von**, Komponist (1868-1933). Eigenh. musikalisches Albumblatt mit U. Ohne Ort, 15. IV. 1928. 8°. 1 Seite. (63415) 90.-

Zwei Takte aus seiner Oper "Mona Lisa". In der oberen Blatthälfte ein mont. Zeitungsporträt, am Unterrand die eigenh. U. der Sängerin Barbara Kemp (1881-1959), der Gattin von Schillings.

97 **Schultze-Naumburg, Paul**, Architekt (1869-1949). Eigenh. Brief mit U. Saaleck bei Kösen, 8. X. 1928. Kl.-4°. 2 Seiten. Briefkopf. Mit eigenh. Umschlag. (63437) 150.-

An den Autographensammler Rudolf Walther in Halle. - Schultze-Naumburg zog 1901 nach Saaleck bei Bad Kösen um. Sein dortiges Wohnhaus entstand unter maßgeblicher Mitwirkung des Architekten Albert Gessner. 1904 gründete er hier mit Fritz Koegel die Saalecker Werkstätten, die bis 1930 existierten. - Gut erhalten.

98 **Schwartze, Hermann**, Ohrenarzt (1837-1910). Eigenh. Postkarte mit U. "Hr Schw.". Halle, 13. V. 1907. (9 x 14 cm). 1 Seite. (42460) 150.-

An den Ohrenarzt Felgner in Altona. "Für den Fall, daß Sie zu Pfingsten zu der Otologenversammlung nach Bremen gehen, bitte ich Sie, mir einen Bericht über die wissenschaftlichen Verhandlungen für das Archiv f. Ohrenheilkunde zu liefern." - Schwartze war der erste deutsche Professor auf dem Gebiet der Ohrenheilkunde, zu deren wissenschaftlichen Begründern er gemeinsam mit Adam Politzer und Anton von Tröltsch gehörte. Die Briefkarte schreibt Schwartze in seiner Funktion als Herausgeber des Archivs für Ohrenheilkunde, das weltweit erste Fachjournal für dieses Gebiet, das er gemeinsam mit den zuvor Genannten leitete.

99 **Seidel, Heinrich Wolfgang**, Schriftsteller und Pfarrer (1876-1945). Eigenh. Albumblatt mit U. sowie masch. Begleitbrief mit eigenh. U. Berlin, 12. VIII. 1928. Kl.-4°. 2 Seiten auf 2 Blättern. (63494) 40.-

15 Zeilen aus seinem Roman "George Palmerstone. Geschichte einer Jugend" (Berlin 1922).

100 **Seidel, Ina**, Schriftstellerin (1885-1974). Eigenh. Albumblatt mit U. sowie masch. Begleitbrief mit eigenh. U. Berlin, 10. V. 1928. Qu.-8° und Fol. 2 Seiten. (63493) 40.-

"Schaffen können, heisset leben aus der heiligen Einfalt der Erde [...]".

101 **Simson, Eduard von**, Jurist und Politiker (1810-1899). Eigenh. Albumblatt mit U. Karlsbad, 29. VI. 1885. Gr.-8° (22 x 14 cm). 1 Seite. (63408) 180.-

"Was ich dort gelebt, genossen [...]": Zitat aus Goethes "Zur Kenntnis der böhmischen Gebirge" über seine Badeaufenthalte in Karlsbad. - Simson wurde 1869 Chefpräsident des Appellationsgerichts in Frankfurt an der Oder. - Beilage: Paketabschnitt.

102 **Slezak, Leo**, Sänger, Schauspieler (1873-1946). Visitenkarte mit eigenh. Widmung. Wien, 30. III. 1902. (6 x 10,5 cm). 1 Seite. Trauerrand. (42482) 50.-

"dankt herzlich für die liebe Theilnahme." - Leo Slezak war ein populärer Sänger (Tenor) und Schauspieler.

103 **Sonnenthal, Adolf von**, Schauspieler (1834-1909). Eigenh. Karte mit U. Wien, 22. IV. 1896. (9 x 11,5 cm). 1 Seite. Auf Albumblatt aufgezogen. (42490) 50.-

"Keine rechte Liebe zur Kunst, ohne heiße Liebe zur Menschheit." - Adolf von Sonnenthal galt als bester Konversationsschauspieler in Sa-

lonlustspielen, war aber auch als Helden- und Charakterdarsteller äußerst erfolgreich. 1881, anlässlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums am Wiener Hofburgtheater, ernannte Kaiser Franz Joseph Sonnenthal zum Ritter des Ordens der Eisernen Krone, womit seine Erhebung in den erblichen österreichischen Adelsstand verbunden war. Er wurde 1884 zum Oberregisseur ernannt und fungierte seit dem Abgang des Direktors Adolf von Wilbrandt (Juni 1887) bis Ende 1888 als künstlerischer Leiter des Theaters.

104 **Spinelli, Niccola**, Komponist (1865-1909). Eigenh. Brief mit U. Rom, 3. V. 1894. 8°. 3 Seiten. Doppelblatt. (63458) 150.-

Zwei Wochen nach der Kölner Uraufführung seines bekanntesten Werks 'A basso porto' bedankt sich Spinelli bei einem Kölner Unterstützer und bittet, ihn bald über den Ausgang der letzten Aufführungen seiner Oper zu unterrichten. - Eigenh. Umschlag liegt bei.

105 **Starcke, Gustav**, Schauspieler (1848-1921). Eigenh. Manuskript mit U. Graz, 1880. 8°. 3 Seiten. Doppelblatt. (63454) 100.-

"Aus dem Komödiantenleben". - Starcke spielte von 1873-1885 in Graz, später in Braunschweig, Karlsruhe und Hamburg, schließlich am Hoftheater in Dresden, wo er auch seit 1896 als Professor am Konservatorium tätig war. Das von ihm 1880 bis 1885 bewohnte 'Starcke Haus' am Grazer Schlossberg trägt noch heute seinen Namen.

106 **Strauß, Emil**, Schriftsteller (1866-1960). Eigenh. Manuskript mit U. (Bleistift). Ohne Ort, 2. X. 1909. 4° (21,5 x 21 cm). 3 1/2 Seiten auf 4 Blättern. (63500) 120.-

"Zenobia. Hans Thoma zum 2. Okt 09". Schöne Erinnerung an einen erlebnisreichen Antiquariatsfund in Alt-Berlin, nämlich das Trauerspiel "Zenobia" (1871) von Julius Leopold Klein (1808-1876). Hans Thoma zum 70. Geburtstag gewidmet. Gedruckt in "Die Rheinlande. Monatsschrift für deutsche Art und Kunst", 20. Band (1910).

107 **Theil, Fritz**, Komponist und Dirigent (1886-1972). Eigenh. Brief mit Notenzitaten und U. Harburg an der Elbe, 22. IV. 1921. 4°. 2 Seiten. (63452) 50.-

Kommt der Bitte eines Hörers nach und schickt ein paar Themen aus seinen Aufführungen ("Lebenskampf" und "Sieg des Lebens"). - Fritz Theil studierte von 1903 bis 1907 am Leipziger Konservatorium. 1907 und 1908 wirkte er als Operettenkapellmeister in Döbeln und Bautzen. Danach wurde er Kapellmeister an verschiedenen Theatern, 1919 bis 1921 am Stadttheater in Hamburg-Harburg. 1922 wurde er Leiter des Harburger Konzertorchesters.

108 **Thimig, Hugo**, Schauspieler, Regisseur (1854-1944). Eigenh. Albumblatt mit U. Wien, XII. 1897. (20 x 12,5 cm). 1 Seite. Oberseite auf Karton montiert. (42486) 100.-

"Kunst kommt von Kennen und Können. Herrn Arthur Tuschak zur Erinnerung". - Thimig war von 1912 bis 1917 Direktor des Burgtheaters. Nach seiner Pensionierung wechselte er 1924 siebzigjährig an das von seinem späteren Schwiegersohn Max Reinhardt geleitete Wiener Theater in der Josefstadt, wo er bis 1933 blieb. Das Theater in der Josefstadt hieß in den zwanziger Jahren bei den Wienern nur das "Thimig-Theater", da neben dem Vater auch seine drei schauspielernden Kinder engagiert waren. Die gesamte Familie arbeitete von da an immer entweder im Burgtheater oder im Theater in der Josefstadt.

109 **Trojan, Johannes**, Schriftsteller (1837-1915). Eigenh. Postkarte mit U. Berlin, 24. II. 1902. 1 Seite. Mit Adresse. (63491) 40.-

An Heinrich Seidel in Berlin wegen der Verabredung zu einer gemeinsamen fotografischen Aufnahme bei ihm durch Hans Franke (Abb. bei trimaris.de). Mit Zeichnung von zwei Häusern.

110 **Vasarely, Victor**, Maler (1908-1997). "A-A-Bleu". Siebdruck nach einem Holzrelief mit eigenh. Signatur am Unter- rand. Ohne Ort, ca. 1975. 20,5 x 19 cm. 1 Seite. (63381) 150.-

Rückseitig bio-bibliographische Angaben.

111 **Viebig, Clara**, Schriftstellerin (1860-1952). Eigenh. Briefkarte mit U. Zehlendorf, 10. II. 1915. Quer-8°. 2 Seiten, mit gedrucktem Briefkopf. (63384) 200.-

An Frau Sebaldts: "[...] Schon wieder ist ein theurer geliebter Mensch von Ihnen geschieden - ich kann Ihnen nur stumm die Hand reichen, im Mitfühlen Ihres einsamen Schmerzes. Meine gute liebe Frau Pattberg! Sie war mir eine gütige u. liebevolle Gönnerin von meinen Jugendjahren aus, ich werde in dankbarer Liebe ihr liebes Bild in der Erinnerung tragen [...]"

112 **Viebig, Clara**, Schriftstellerin (1860-1952). Eigenh. Albumblatt mit U. Ohne Ort, Im Vorfühling 1925. Quer-8°. 1 Seite. (63386) 160.-

"[...] Liege nur recht fest an der Brust | der Natur so bekommst du andre | Augen - sie werden heller! [...]"

113 **Voigt-Diederichs, Helene**, Schriftstellerin (1876-1945). Eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit U. Berlin, 20. V. 1941. 8°. 1 Seite. Mit eigenh. Umschlag. - "Der junge Schritter". (63495) 40.-

114 **Wachner, Sophie**, Schauspielerin (1877-1918). Eigenh. Albumblatt mit Bild u. U. und Rollenfotografie mit eigenh. Widmung und U. Wien, 14. IV. und 5. V. 1896. Gr-8°. Zus. 3 Seiten. (42478) 80.-

Albumblatt: "Was sind des Lebens Tage, was die Zeit? Ein Webstuhl, Freund, an dem wir alle sitzen, Und weben unsrer Seele Himmelskleid, der eine Ramelok, der andre Spitzen! (Hamlet)" - Die Rollenfotografie ist rückseitig beschriftet. - Wachner war um die Jahrhundertwende eine gefeierte Darstellerin am Berliner Schauspielhaus und trat vorwiegend im Theater auf, spielte aber auch die Hauptrolle in dem Stummfilm "Die Revolutions-Hochzeit" (1912).

115 **Waggerl, Karl Heinrich**, Schriftsteller (1897-1973). Eigenh. Brief mit U. Wagein - Salzburg, ohne Jahr (1934). Gr.-8°. 1 Seite. Briefkopf. (63428) 100.-

An eine Dame, der er für einen Vortrag "einige biographische Notizen" schicken will und sie auf das baldige Erscheinen seines neuen Romans "Das Jahr des Herrn" hinweist.

116 **Weisse, Fritz**, Dirigent (1925-1994). Eigenh. Widmung und Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmonie und des Berliner Konzert-Chors. Berlin, 12./13. IV. 1975. Fol. 1 Seite. (63448)

100.-

Zusätzlich signiert von Ortrun Wenkel und Geru Zeumer.

117 **Weisz, Paul**, Dirigent und Komponist (1898-1967). Eigenh. musikalisches Albumblatt mit U. Brünn, 7. XII. 1924. 8°. 1 Seite. (63467) 80.-

Zwei Takte aus "Winter" mit eigenh. Widmung. - Weisz emigrierte über Schanghai in die USA.

118 **Wimmer, Hans**, Bildhauer (1907-1992). Eigenh. Billett mit U. Ohne Ort, 6. IV. 1987. Fol.1 Seite. - Dank für Glückwünsche. (63473) 40.-

119 **Ziehrer, Carl Michael**, Komponist (1843-1922). Eigenh. Brief mit U. Wien, 10. II. 1890. 8°. 1 Seite. Auf Karton aufgezogen. (42483) 80.-

"Ich bedaure lebhaft, momentan nicht ein Bild von mir zu besitzen, sonst hätte ich Ihnen gewiß gerne ein solches gesandt." - Carl Michael Ziehrer war ein österreichischer Komponist. Er schrieb rund 600 Tänze und 23 Operetten.